

13.1 Angaben zum Betriebsgrundstück und zur Wasserversorgung sowie zu Natur, Landschaft und Bodenschutz

1. Betriebsgrundstück:	vorhanden	zukünftig	
1.1 Gesamtgröße	312.099	312.099	m ²
1.2 Überbaute Fläche:		2.000	m ²
1.3 Befestigte Verkehrsfläche:		15.920	m ²

Sind Sie Eigentümer
 oder Nutzungsberechtigter des Betriebsgrundstückes?

2. Liegt das Betriebsgrundstück

- im Bereich eines gültigen Bebauungsplanes, § 8 ff BauGB
 innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den kein Bebauungsplan aufgestellt ist, § 34 BauGB
 im Außenbereich, § 35 BauGB

3. Derzeitige Nutzung der Vorhabensfläche

- Wiese/Weide
 Acker
 Ackerbrache
 Forst- und Fischereiwirtschaft
 Ruderalfläche/brachliegende Rohbodenfläche natürlichen oder menschlichen Ursprungs
 Industriegebiet
 Gewerbegebiet
 Siedlungsgebiet
 Landwirtschaftliche Betriebsfläche
 Öffentliche Nutzung (z. B. Verkehr, Ver- und Entsorgung):
 Sonstige Nutzung:

4. Vegetation auf der Vorhabensfläche

- Dem Typ nach eher trocken
 Dem Typ nach eher feucht
 Geschlossener Baumbestand

5. Bodenart mit Grundwasserstand auf der Vorhabensfläche

- Sandboden
 Lehmboden
 Moorboden
 Grundwasserflurabstand: m

6. Wasserversorgung des Betriebes/der Anlage

- öffentliches Netz
 Selbstversorger aus
 Grundwasser
 Oberflächenwasser
 Wasserrechtliche Zulassung vorhanden
 Nein

Antragsteller: Recknitz-Trebeltal Energie Verwaltungsgesellschaft mbH

Aktenzeichen: StaLU VP 1.6.2V-60.117/16-51

Erstelldatum: 15.02.2022 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.7-b10

Ja

erteilt am:

durch:

Aktenzeichen:

7. Angaben zur früheren Nutzung, durch die Altlasten oder sonstige Boden- oder Grundwasseränderungen entstanden sein könnten:

8. Ist das Grundstück im Altlastenverzeichnis (§ 6 NBodSchG) aufgeführt?

Nein

Ja

teilweise

Erläuterung:

9. Bestehen auf Grund der Vornutzung Anhaltspunkte dafür, dass eine Altlast im Sinne des § 2 (5) BBodSchG oder schädliche Bodenveränderungen vorliegen?

Nein

Ja

falls ja

Eine Gefährdungsabschätzung fehlt, wird aber vom Antragsteller bereits durchgeführt / ist in Auftrag gegeben.

Eine Gefährdungsabschätzung hat aus dem beigelegten/nachzureichenden Gutachten Gefährdungen für die Umwelt aufgezeigt.

10. Qualitätskriterien (Reichtum, Qualität, Regenerationsfähigkeit)

Liegen in Bezug auf die nachfolgenden Schutzgüter besondere Merkmale im Einwirkungsbereich der Anlage vor? Zutreffendes bitte ankreuzen und erläutern.

Wasser:

Boden: Versiegelung ist als erhebliche Beeinträchtigung zu werten und ist mit geeigneten Maßnahmen kompensierbar

Natur und Landschaft: Die geplanten WEA führen zu einer technischen Überformung in einer Agrarflur - es handelt sich um einen kompensationspflichtigen Eingriff.

11. Schutzkriterien (Belastbarkeit der Schutzgüter)

Sind folgende Gebiete oder Objekte im Einwirkungsbereich der Anlage vorhanden?

Europ. Vogelschutzgebiete nach § 7 (1) Nr. 7 BNatSchG

Naturschutzgebiete nach § 23 BNatSchG

Nationalparke, Nationale Naturmonumente nach § 24 BNatSchG

Biosphärenreservate nach § 25 BNatSchG

Biotope nach § 30 BNatSchG

Landschaftsschutzgebiete nach § 26 BNatSchG

Geschützte Landschaftsbestandteile nach § 29 BNatSchG

Natura 2000 Gebiete § 32 BNatSchG

Naturdenkmäler nach § 28 BNatSchG

Wasserschutzgebiete (§ 51 WHG), Heilquellenschutzgebiete (§ 53 WHG), Risikogebiete (§ 73 WHG) und Überschwemmungsgebiete (§ 76 WHG)

Gebiete, in denen die in Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Umweltqualitätsnormen nach EG-Luftqualitätsrichtlinie bereits überschritten sind

- Grenzwerte nach EG-Luftqualitätsrichtlinie

- Messwerte für das Beurteilungsgebiet oder vergleichbare Gebiete

Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte (§ 2 (2) Nr. 2 und 5 des ROG)

Antragsteller: Recknitz-Trebeltal Energie Verwaltungsgesellschaft mbH

Aktenzeichen: StaLU VP 1.6.2V-60.117/16-51

Erstelldatum: 15.02.2022 Version: 1 Erstellt mit: ELiA-2.7-b10

- Denkmale oder Gebiete, die als archäologisch bedeutende Landschaft eingestuft sind
- Sonstige Schutzkriterien

12. Liegt eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung oder Befreiung vor?

- Nein
- Ja

Erläuterung:

